

Gnade

Auch um ihre Ehe wieder in ruhige Fahrwasser zu lenken, ziehen Ingenieur Niels und Krankenschwester Maria mit ihrem Sohn Markus in die nordnorwegische Stadt Hammerfest. Vor Ort gestaltet sich die Integration unterschiedlich: Niels wird von seinem Job in einer Gasförderanlage sehr beansprucht, kümmert sich aber wenig um die Landsleute neben ihm – nach neun Monaten beherrscht er nur einige Wörter norwegisch. Mit Arbeitskollegin Linda, mit der er sich auf Englisch unterhalten kann, hat er eine Affäre. Maria hingegen geht in ihrer Arbeit in einem Hospiz auf, singt im Kirchenchor und hat ein freundschaftliches Verhältnis mit ihren Kolleginnen. Markus fällt die Integration an seiner Schule, obwohl er gut norwegisch kann, noch schwer.

Als Maria nach einer Doppelschicht im Januar nach Hause fährt, bemerkt sie – abgelenkt durch ein Polarlicht – einen dumpfen Stoß gegen ihr Auto. Sie hält an, schaut in den Rückspiegel, kann in der Dunkelheit nichts erkennen. Unter der Vermutung, nur einen Hund angefahren zu haben, fährt sie weiter; als sie zu Hause ist, bittet sie Niels, noch einmal an der Unfallstelle nachzusehen. Niels fährt den gesamten Weg ab, steigt an der vermuteten Unfallstelle mit Taschenlampe aus, kann jedoch nichts finden. Erst einige Tage später erfährt Maria aus der Zeitung, dass sie Mette, ein 16-jähriges Mädchen, angefahren hat: Mette ist nach dem Unfall noch von der Straße gekrochen, in ein Schneeloch gestürzt und erfroren. Maria und Niels beschließen, das Geschehene zu verheimlichen, da es keinen Zeugen für den Unfall gegeben hat, auch Markus erzählen sie nichts.

Die Stadt nimmt an dem Unfall großen Anteil und es fällt Maria und Niels schwer, den Eltern des Mädchens in die Augen zu sehen. Durch ihren Umgang mit diesem unfassbaren Geheimnis verlieben sich Maria und Niels wieder neu ineinander. Markus gewinnt das Ansehen eines Klassenkameraden, als er mit ihm gemeinsam einem anderen Jungen in den Rucksack spuckt. Innerlich fühlt er sich getroffen, als er erfährt, dass dieser Schüler wegen dieses Geschehens die Klasse gewechselt hat. Nach einigen Wochen fasst er den Mut, ihm seine Tat zu gestehen, um sich zu entschuldigen. Er wird von ihm zurückgewiesen. Da sich Niels zu Linda in letzter Zeit anders verhalten hat, berichtet er ihr auf einem Helikopterflug von Marias Fahrerflucht. Linda greift dies gefasst auf. Als sie ihm einige Abende später ihre Liebe gesteht, entgegnet ihr Niels, dass die Beziehung zu Linda für ihn nie mehr als eine Affäre gewesen war und er sich wieder in Maria verliebt hat. Wütend zerkratzt Linda Niels' Auto und bedroht ihn später telefonisch. Niels gesteht Maria die Affäre, sie vergibt ihm. Linda entschuldigt sich später bei Niels, ehe sie Stadt und Arbeitsstelle verlässt, um nach Oslo zurückzufahren.

Eines Tages hält Niels an der Unfallstelle an und betrachtet die dort hinterlassenen Blumen und Karten. Zufälligerweise kommt Mettes Mutter zur Unfallstelle und bedankt sich bei Niels für diese Geste. Niels und Maria beschließen, zu Mettes Eltern zu fahren, um ihnen alles zu erzählen. Diese sind über das Geständnis überrascht, die Frage, was nun geschehen sollte, bleibt unbeantwortet. Der Film endet einige Monate später während des Mittsommerfestes: Die Einwohner der Stadt – unter ihnen Niels, Maria und Markus sowie Mettes Eltern – begrüßen den Polarsommer, alle wirken mit sich im Reinen.

Quelle: [Gnade \(Film\) – Wikipedia](#)

Abgerufen am 30.11.2021